

Kurzbericht der Ad-hoc-Kommission Konvent der Schmerzambulanzen 2020

1) Name der Kommission:

Ad-hoc-Kommission Konvent der Schmerzambulanzen

2) Namen der Mitglieder:

Thomas Isenberg, Dr. med. Kristin Kieselbach, Apl. Prof. Dr. med. Winfried Meißner, Dr. med. Günther Oprea, Prof. Dr. med. Michael Schäfer, Dr. med. Michael Schenk, Dr. med. Joachim Ulma, PD Dr. med. Stefan Wirz, Dr. med. Ralf Fleißner

3) Namen und Kontaktdaten des Sprechers:

Sprecher: Dr. med. Michael Schenk, Franziskus-Krankenhaus Berlin, Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité, Leiter des Zentrums für Integrative Schmerzmedizin, Budapester Str. 15-19, 10787 Berlin, drmichaelschenkberlin@gmail.com, mobil: 0160 9415850, FON: 030 2638 5066

Stellvertreterin: Dr. med. Kristin Kieselbach, Universitätsklinikum Freiburg, Ärztliche Leiterin des Interdisziplinären Schmerzzentrums, kristin.kieselbach@uniklinik-freiburg.de, FON: 0761 270 50200, Breisacher Str. 117, 79106 Freiburg

4) Die zwei/drei Hauptthemen, an denen die Ad-hoc-Kommission im letzten Jahr gearbeitet hat:

Die Ad-hoc-Kommission sieht ihre Aufgabe darin, relevantes Wissen aus den folgenden Bereichen aufzubereiten und zu vermitteln, darüber zu diskutieren und mögliche praktische Konsequenzen für die Mitglieder hieraus abzuleiten.

Diese Bereiche sind die Gesundheitspolitik und die Gesundheitsökonomie mit deren unterschiedlichen Gremien in sämtlichen Facetten, welche die praktische Arbeit berühren, medizinische Inhalte, insofern sie eine Schnittmenge zur Gesundheitspolitik aufweisen, Prozesse, die das Miteinander bei der Arbeit betreffen wie Führung, Kommunikation etc.

Die Ad-hoc-Kommission betreibt keine Gesundheitspolitik.

5) Die aus 4) ableitbaren wichtigsten Erfolge des letzten Jahres bzw. Zwischenergebnisse

Die Ad-hoc-Kommission konzeptioniert und organisiert gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft, Herrn Thomas Isenberg, die zweimal jährlich regelmäßig stattfindenden „Konvente der Schmerzambulanzen“, welche in den Räumen des Abion-Hotels in Berlin oder virtuell im Rahmen der Covid-Pandemie stattfinden.

Dieses waren die bisherigen Themen, bzw. Programme der Konvente der Schmerzambulanzen:

10. Konvent der Schmerzambulanzen am 05.12.2020 (als ZOOM-Meeting):

- **Patienten-Triagierung in Zeiten der Covid-Pandemie** - ist Schmerzmedizin vital notwendig - dringlich - oder nur elektiv? (Dr. Kristin Kieselbach, Freiburg)
- **Ambulante Schmerzmedizin in Zeiten der Covid-Pandemie** - was ist zu beachten? (Dr. Eva Bartmann, Neu-Ulm)
- **Wichtige gesetzliche Neuerungen:** Das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz (PpSG) und das MDK-Reformgesetz (Dr. Michael Schenk, Berlin)
- **Umgang mit Katastrophen am Beispiel der Covid-Pandemie** – was hält uns gesund und was macht uns krank? (Frau Prof. Wessa?)

Anmerkung: Auch im „neuen“, virtuellen Format, ab es eine gute Nachfrage nach unserem Format (34 TeilnehmerInnen).

9. Konvent der Schmerzambulanzen am 07.12.2019:

- „**Führen, quo vadis**“ - eine Herausforderung in mehreren Dimensionen (Wolfgang Döring, Unternehmensberatung und Coaching bei TRIGON, Gutenbrunn, Österreich)
- **DMP Rückenschmerz** (Prof. Jean-Francois Chenot, GBA- Gutachter, Greifswald)
- **Chronischer Tumorschmerz** – wer behandelt wann? (PD Dr. med. Stefan Wirz (Bad Honnef))

8. Konvent der Schmerzambulanzen am 30.06.2019:

- **Schmerzmedizinisches Assessment I:** Umsetzung und Erfahrungen in einem regionalen Krankenhaus (Matthias Heintz, Schwerte),
- **Schmerzmedizinisches Assessment II:** Empfehlungen des AK Multimodale Schmerztherapie und Implementierung in PAIN 2020 (Christian Geber, Mainz),
- Die **spezielle Schmerzpsychotherapie (SSPT)** neu in der Muster-Weiterbildungsordnung – was bedeutet dieser Erfolg für uns? (Paul Nilges, Mainz)
- Der **CGRP - Antagonist Erenumab:** Von den klinischen Studien zur Zulassung, zum Nutzenbewertungsverfahren nach § 35a SGB V durch IQWiG - Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen im Auftrag des GBA (Dr. Lisa Junge, IQWiG, Ressort Arzneimittelbewertung)

7. Konvent der Schmerzambulanzen am 24.11.2018

- Spezielle organisatorische Versorgungsmodelle bei Schmerz; **Ambulante spezialfachärztliche Versorgung** – ein Modell für die Versorgung Schmerzkranker? (Dr. Axel Munte, Vorstandsmitglied Bundesverband ambulante spezialfachärztliche Versorgung e.V.)
- **Integrierte Versorgung** – welche Rolle spielt sie in der Schmerzmedizin? (Dr. Gabriele Lindena, CLARA Clinical Analysis, Research an Application)
- **Verkehrsmedizinische und rechtliche Aspekte** bei psychoaktiven Substanzen – was ist juristisch geboten und sinnvoll? (Dr. Hannelore Hoffmann–Born, Verkehrsmedizinisches Kompetenz–Centrum FFM)
- **Cannabis** verschreiben – Regress vermeiden! (Dr. Knud Gastmeier, Potsdam)

6. Konvent der Schmerzambulanzen am 30.06.2018

- **MDK–Prüfungen:** Rauskommen aus Phase des Jammerns, **MDK-Konsensuspapier** mit der Fachgruppe Absprachen (Dr. med. Michael Schenk, BVSD Bundesvorstand, Berlin)
- **Ambulante Tätigkeit am Krankenhaus:** Wie kann man ambulant am Krankenhaus Schmerztherapie besorgen? Ermächtigung (Dr. Regina Wolf, Karlsruhe)
- **Ermächtigung** - Plausibilitätsprüfungen sowie Dokumentation (Dr. Joachim Ulma, Bremen)
- **Bericht aus der Hauptstadt:** Aktuelle gesundheitspolitische „Baustellen“ der neuen Bundesregierung & schmerzpolitische Schwerpunkte der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. (Thomas Isenberg, Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft, Berlin)

6) Die sich ergebenden Perspektiven und Aufgaben für die nächsten 12 Monate und ggf. darüber hinaus

Das Profil bez. der inhaltlichen Zuständigkeit und der Zusammensetzung der Ad-hoc-Kommission soll weiter geschärft werden. Bedeutsame gesundheitspolitische, gesundheitsökonomische und auch medizinische Entwicklungen sollen frühzeitig erkannt werden und sich wurde im Dezember 2019 durch Herrn Wolfgang Döring das erste Mal angeboten und könnte dann mit der Frage einer mögliche Fortführung evaluiert werden, ggf. auch außerhalb des Konvents. Die Zusammenarbeit mit den anderen Ad-hoc-Kommissionen und AK der Deutschen Schmerzgesellschaft soll weiter vertieft werden.

Die unter „4.“ genannten Themenschwerpunkte wurden dieses Jahr aktuell durch Themen ergänzt, welche die Covid-Pandemie betreffen.

7) Fazit bzw. kurze Forderungen an Wissenschaftsgremien/Politik bzw. sonstige Akteure

Die Bewertung der Tätigkeit der Ad-hoc-Kommission sollte durch andere erfolgen.

Die unter „6.“ genannten Ziele sollen umgesetzt werden.

Wir freuen uns, wenn wir weiterhin eine so gute Unterstützung durch die Deutsche Schmerzgesellschaft bekommen und bedanken uns hierfür!
Für Anregungen sind wir immer offen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. med. Michael Schenk
Sprecher der Ad-hoc-Kommission

Dr. med. Kristin Kieselbach
Stellv. Sprecherin der Ad-hoc-Kommission